



Künstler in Cronenberg



Ausstellung in der Stadtbibliothek Cronenberg  
14. Oktober bis 29. November 2022  
zu den jeweiligen Öffnungszeiten

Vernissage 14. Oktober von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

„Bild trifft Buch“  
**Zusammenkunft in der Bib-Cronenberg**

Sie gehen zusammen - sie gehen getrennt und treffen doch wieder zusammen - Bild und Buch! Das Bild bedarf der Worte und das Buch umgekehrt genau so. Auf einen Nenner bringen dies die Künstler in Cronenberg in der Stadtbibliothek an der Borner Straße.

„Bild trifft Buch“ - Unter diesem Motto bietet die Stadtbibliothek Cronenberg den Mitgliedern der Gruppe „KiC - Künstler in Cronenberg“ ihre Räumlichkeiten für eine Ausstellung. Beim Lesen eines Buches entstehen häufig Bilder im Kopf der Leser/innen. Diese Vielfalt findet in den Werken der Künstler/innen, welche bewusst auf ein gemeinsames Thema verzichtet haben, ihren Niederschlag. Alle Leser und Nichtleser sind herzlich eingeladen die Ausstellung in der Zeit vom 14. Oktober bis 29. November zu besuchen. Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei sind: Montag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Dienstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, sowie Freitag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Die Vernissage findet am Freitag, den 14. Oktober um 15 Uhr statt.



Künstler in Cronenberg



Neue Kunstaussstellung der Künstler in Cronenberg - KiC -

Dienstag, 11. Oktober 2022

## Neue Ausstellung in der Stadtbibliothek

**Cronenberg-Mitte.** Bild trifft Buch – so lautet der Titel einer Ausstellung der Gruppe „KiC - Künstler in Cronenberg“, die in der Stadtbibliothek Cronenberg von Freitag, 14. Oktober, bis zum 29. November zu sehen ist. Die Vernissage findet am Freitag, 14. Oktober, ab 15 Uhr statt. In der Gruppe haben sich Künstlerinnen und Künstler zum Ideenaustausch und zur gemeinsamen Präsentation zusammengefunden, heißt es in der Ankündigung.

In ihren Werken zeigen sich unterschiedliche Themen und Techniken, dazu gehören gegenständliche und abstrakte Malerei, Fotografie auf Leinwand sowie Skulpturen. Um die große Vielfalt der künstlerischen Auseinandersetzung zu zeigen und dieser freien Raum zu lassen, wurde bewusst auf ein gemeinsames Thema für die Ausstellung verzichtet, heißt es weiter. Die beteiligten Künstler und Künstlerinnen sind Ute Bätzgen, Hanna Gietenbruch, Brigitte Puley, Eva Pajack, Isa Heinemann, Irene Andersen, Mathias Will, Jutta Ottersbach, Karl-Heinz Kamiz, Betty Kamiz, Helga Moskat, Dagmar Pletsch, Jürgen Koslar und Gudrun Hellwig. Die Ausstellung ist noch bis Ende November zu den regulären Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Cronenberg an der Borner Straße 1 zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Die Stadtbibliothek Cronenberg ist montags von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 18 Uhr geöffnet, sowie dienstags und freitags jeweils von 10 bis 13 Uhr und von 14 bis 17 Uhr.

## Künstler in Cronenberg Ausstellung in der „Stadtbibi“

**ORTSMITTE.** Die „Künstler in Cronenberg“ (KiC) laden zu einer neuen Ausstellung ein: Ab dem 14. Oktober stellt die Dörper Künstler-Vereinigung unter der Überschrift „Bild trifft Buch“ in der Stadtbibliothek Cronenberg aus. Die Vernissage an der Borner Straße 1 geht von 15 bis 17 Uhr, (Kunst-)Interessierte sind dazu herzlich willkommen.

Druckausgabe: Startseite wuppertal.de > Kultur & Bildung > Stadtbibliothek > Kunstaussstellung in Cronenberg



### Kunstaussstellung in Cronenberg

Bild trifft Buch - Schau der KiC in der Stadtbibliothek ab 14. Oktober

Kunst und Bücher - das passt gut zusammen. Beim Lesen eines Buches entstehen immer viele Bilder im Kopf. Und Bilder können Geschichten erzählen, so wie es auch Bücher tun. Bild trifft Buch - lautet daher die Ausstellung der Gruppe „KiC - Künstler in Cronenberg“, die in der Stadtbibliothek Cronenberg vom 14. Oktober bis 29. November zu sehen ist. In der Gruppe haben sich Künstlerinnen und Künstler zu Ideenaustausch und gemeinsamer Präsentation zusammengefunden. In ihren Werken zeigen sich unterschiedliche Themen und Techniken, dazu gehören gegenständliche und abstrakte Malerei, Fotografie auf Leinwand sowie Skulpturen. Um die große Vielfalt der künstlerischen Auseinandersetzung zu zeigen und dieser freien Raum zu lassen, wurde bewusst auf ein gemeinsames Thema für die Schau verzichtet.